

Protokoll der 206. Generalversammlung

Ort: Neuwishuus, in Stadel
Datum: 18. April 2007
Zeit: 20.15 – 21.40 Uhr
Vorsitz: Werner Albrecht
Protokoll: Sonja Vogt

Gemäss Präsenzliste sind 66 Personen anwesend; 59 stimmberechtigte Mitglieder und 7 Gäste.

Um 19.45 Uhr durften wir die Jugendmusik Wehntal begrüßen. Sie spielten einige Lieder und wurden mit grossem Applaus gewürdigt.

Der Präsident Werner Albrecht begrüsst die Anwesenden um 20.15 Uhr zur 206. Generalversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Dielsdorf. Er dankt der Jugendmusik Wehntal für ihre Darbietungen.

Frau Trudi Kägi, die verschiedenen Gemeindevertreter und die Direktion, der Bezirkssparkasse, Herr Ralf Isken, sowie der VR-Präsident der Bezirkssparkasse, Herr P. Jordi, werden speziell begrüsst.

Herrn Markus Kägi, neuer Regierungsrat und Frau Barbara Steinemann, als wiedergewählte Kantonsrätin, werden ebenfalls speziell begrüsst.

Von der Presse ist niemand anwesend.

Entschuldigt haben sich eine ganze Anzahl von Behörden- und Einzelmitgliedern.

Auf speziellen Wunsch von Herrn Albert Meier liest Werner Albrecht sein humorvolles Schreiben mit der Begründung seines Fernbleibens von der GV vor

Der Präsident stellt fest, dass statutengemäss und fristgerecht zur GV eingeladen wurde.

Als Stimmzähler werden vom Präsidenten vorgeschlagen und von den Anwesenden gewählt: Herr Urs Müller und Herr Ernst Hubmann.

Die Traktandenliste wird in vorliegender Form genehmigt.

1. Protokoll der 205. GV vom 07. April 2006

Das Protokoll der GV vom 07. April 2006 wird ohne Gegenstimme genehmigt und muss nicht vorgelesen werden. Das Protokoll kann übrigens auch im Internet abgerufen werden.

2. Jahresbericht des Präsidenten und der Kommissionen

Der Jahresbericht wird vom Präsidenten verlesen und ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Jahresbericht von der FEKO wird von Herrn Rolf Elsener verlesen.

Der Jahresbericht von der Landwirtschaftlichen Kommission wird von Herr Manfred Wirth verlesen.

Jahresberichte 2006

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinnützige, liebe Freunde und Gäste,

auch dieses Jahr ein kurzer Bericht als Rückblick auf das vergangene Jahr. Unser Vereinsjahr möchte ich diesmal als ziemlich ruhig bezeichnen, eigentlich so wie es sein sollte. Der zur Tradition gewordene Gesellschaftsanlass Anfang Februar fand diesmal als „Metzgete“ in Schleinikon statt, und ich meine jetzt bewusst den Februar 2006, und nicht den Fondue-Abend 2007, ebenfalls im wunderschönen Gemeindesaal in Schleinikon.

Als weiterer Höhepunkt möchte ich auch den von Frau Rosmarie Walder organisierten Ausflug in die Distellerie Zraggen am Lauwerzersee und zu den Wetterfröschen ins Muotathal erwähnen, welcher bei heissem Sommerwetter sehr guten Anklang fand. Der Organisatorin im Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nochmals herzlichen Dank.

Mittels Sommer- und Weihnachts- Post habe ich sie meine Damen und Herren übers Jahr auf dem Laufenden gehalten, so dass ich mich heute kurz fassen kann.

Noch ein Wort zu unserem Hotel Bellevue, dass nach wie vor noch keinen Käufer gefunden hat. Dank unserem Pächterpaar Palmy läuft es auch im Bellevue gut. Sie freuen sich immer riesig, Gäste aus dem Unterland begrüßen zu dürfen, vor allem wenn diese Gäste noch Gesellschaftsmitglieder sind. An dieser Stelle seien unsere treuen Feriengruppenleiter Marie und Ernst Hubmann sowie Hedi Nufer erwähnt. Im Namen der Gesellschaft herzlichen Dank für euren Einsatz.

Was alles mit der Jugend gelaufen ist werden wir noch hören. Nun noch zur Vorstandsarbeit, die in diesem Jahr zu leisten war.

5 Sitzungen waren notwendig um unsere Geschäfte zu erledigen. Das Wichtigste war sicher die auf der Traktandenliste stehende Statutenrevision. Damit wir wieder getreulich nach Statuten arbeiten können ist eine Anpassung notwendig geworden, als nur ein Beispiel sei die Anpassung des Vereinsjahres ans Kalenderjahr erwähnt.

Nun möchte ich noch danken. Herzlichen Dank meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für den wie immer grossen Einsatz zu Gunsten unserer Gesellschaft. Dank der Bezirkssparkasse für die grosszügige finanzielle Unterstützung, Dank allen Kommissionen für eure gemeinnützige Arbeit, Dank dem Gönnerclub, Dank Lotti und Andreas Palmy und selbstverständlich ihnen meine Damen und Herren treue Mitglieder der GGBD.

Euer Präsident
Werner Albrecht

Jahresbericht 2006 der Ferienkoloniekommission

Die Kommissionsmitglieder haben an 5 Sitzungen die laufenden Geschäfte beraten und die notwendigen Beschlüsse dazu gefasst.

Sommerlager 2006

Das Sommerlager war in allen Belangen wieder ein toller Erfolg. Im wunderschönen Andeer wurde eine Gruppenunterkunft reserviert. Der Transport wurde wieder aus Kostengründen mit privaten Fahrzeugen von einzelnen Eltern, der Leitung und des FEKO- Präsidenten ausgeführt. Traditionell war die Woche als Selbstkocherlager organisiert. Mit dem Leitertrio Klossner – Baumann – Mathys und Pascal Casartelli, mit 13 Kindern wurde eine erlebnisreiche Lagerwoche bei wunderschönem Wetter durchgeführt. Unser Praktikant Pascal war wieder mit Eifer dabei und hat die Leitung tatkräftig unterstützen können. Als Novum wurde mit den Einheimischen Kindern am Abend herumgetollt und Spiele gemacht. Einzelne Freundschaften wurden geschlossen und auch Adressen ausgetauscht. Ob sie wohl lange halten werden?

Herbstlager 2006

Unter der Führung der letztjährigen Hauptleiterin Frau Irene Fellner zusammen mit Frau Gabi Hinnen, sowie den beiden Praktikanten Rebecca und Pascal wurde wiederum eine erlebnis-

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf

reiche Woche gestaltet. Auch das Herbstwetter konnte sich sehen lassen, sodass das Wiesemerlager wieder zum Erfolg wurde. Auch in diesem Jahr mit vollem Bestand von 30 Kindern konnte die Gastfreundschaft in unserem Vereinshotel genossen werden.

Lagerleitungen

Mit den neuen Personen in den Leiterteams, sowohl im Sommer- wie im Herbstlager wurden durchwegs sehr gute Erfahrungen gemacht.

Mit grosser Freude konnte die Kommission zwei Jugendliche in die Leiterteams integrieren. Pascal Casartelli, der schon einige Erfahrungen einbringen konnte und neu dazu stiess Rebecca Fellner. Ihr Engagement wird allseits anerkannt und die FEKO dankt den beiden sehr herzlich.

Finanzierung der Lager

Dank der umsichtigen Planung der Lagerleitung konnte das Sommerlager positiv abgeschlossen werden. Das Herbstlager musste wieder mit einem, wenn auch geringen Ausgabenüberschuss angerechnet werden. Es wurden einige Elternbeiträge mit insgesamt etwas mehr als Fr. 1000.00 ermässigt.

Sponsoring und Spenden

Die freiwilligen Spenden und Sponsoringbeiträge flossen nur sehr spärlich.

Kommission

An den Strukturen der FEKO wurde weiter gearbeitet. Die Internetseite für den Gesamtverein und den Kommissionen konnte aufgeschaltet werden und kann unter www.ggbd.ch aufgerufen werden.

Dank

Zum Schluss möchte ich meinen beiden „Mitreiterinnen“ Frau Sonja Vogt und Frau Simone Kurth für ihr engagiertes Wirken herzlich danken. Dem Verein GGBD gebührt einen besonders herzlichen Dank für seine ideellen und die grosszügigen finanziellen Unterstützungen die wir immer wieder erhalten. Den beiden Leiterteams danken wir ebenfalls für ihren Einsatz zum Wohl der ganzen FEKO-Idee. Einen speziellen Dank ist an die Kinder und deren Eltern gerichtet, denn ohne diese gäbe es kein Lagerleben.

Der Präsident
Rolf Elsener

Seniorenwandergruppe

Herr Ernst Hubmann berichtet über die Seniorenwandergruppe, die er zum x ten mal mit seiner Frau Maria Hubmann organisiert.

Wie jedes Jahr geht es mit einer Gruppe von Seniorinnen und Senioren ins Hotel Bellevue. Wie jedesmal war der Anlass völlig ausgebucht. 1 Person musst sogar bei einem Nachbar untergebracht werden. Es kamen 8 neue Personen dazu. Jedes Jahr haben wir schönes Wetter. Wir sind eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren in tiefer Gemütlichkeit und vielen Aktivitäten, Ausflüge, Schlittenfahrt, Baden im Alvaneu. Dieses Mal waren wir mit dem Bernina Express unterwegs. Mit einem Panoramawagen von der Rhätischen Bahn ging der Ausflug nach Fillisur. Weil bei unserer Gruppe einige Leute schlecht zu Fuss waren, hat die Bahn extra an einem anderen Gleis gehalten.

Wenn es mal regnen sollten, machen wir Gesellschaftsspiele wie Jassen und Würfeln, Singen und uns Unterhalten. Die Feriengruppe wird im Gemeindeblatt publiziert. Schade, dass es nicht noch mehr solche Gruppen gibt. Sollte jemand Interesse haben, soll er sich an den Vorstand der GGBD wenden.

Hansli und Ruedi waren auch dieses Jahr mit ihrer Handorgel an den Abenden vertreten und sorgten für eine gute Stimmung.

Nun möchte ich allen Seniorinnen und Senioren recht herzlich Danken, dass alle immer gut gelaunt und mit viel Kraft unsere Woche besuchen.

Ernst Hubmann

3. Rechnungsabnahme

3.1 Landwirtschaftliche Kommission

Der Jahresrechnung der Landwirtschaftlichen Kommission wird zugestimmt. Das Vermögen per 31.12.2006 beträgt Fr. 13'354.25

3.2 Gesellschaftsrechnung

Oskar Rüegg erläutert die Gesellschaftsrechnung.

Oskar Rüegg kann einen Gewinn bei der Erfolgsrechnung von Fr. 15.272.70 ausweisen.

Der Bericht der Revisoren wird von Herrn Fredi Bollinger verlesen.

Herr Bischof und Herr Staub empfehlen der GV der Gesellschaftsrechnung zuzustimmen.

Die GV stimmt der Gesellschaftsrechnung einstimmig zu.

4. Décharges Vorstand und Kommissionen

Die Anwesenden erteilen dem Vorstand und den Kommissionen ohne Gegenstimme Décharge.

5. Budget 2007

Oskar Rüegg erläutert das Budget 2007.

Es gibt keine Fragen.

Pause

Werner Albrecht erklärt allen Anwesenden warum wir die GV auf einen Mittwoch verlegt haben.

Auch warum kein Verein für das leibliche Wohl sorgen konnte bzw. wollte.

Die GGBD offeriert einen Apero welcher sehr guten Anklang fand.

6. Statutenrevision

Werner Albrecht liest der GV die Statuten vor, alles wird mittels Projektor auf die Leinwand projiziert, damit alle immer vom Gleichen sprechen.

Zu Artikel 14 fragt Frau Elsener, warum zweimal abgestimmt werden muss, um die GGBD aufzulösen. Herr Albrecht erklärt Frau Elsener, dass es bewusst so verfasst wurde, damit nicht mit einer Kurzschlussbehandlung etwas beschlossen werden kann was nicht mindestens alle Gesellschaftsmitglieder wussten.

Frau Grendelmeier fragt, warum das Hotel Bellevue nicht mehr aufgeführt ist. Herr Albrecht erklärt, dass das Hotel Bellevue bewusst nicht mehr erwähnt wird was aber nicht heisst, dass die Gesellschaft ohne dieses Hotel nicht mehr besitze. Durch die offene Gestaltung der Statuten könnte die Gesellschaft ohne weiteres ein zweites Hotel kaufen, wenn sie dies dann möchte.

Die neuen Statuten inklusive Beitragsreglement als Anhang werden von der GV einstimmig genehmigt ohne Gegenstimmen.

7. Jahresbeiträge

Dieses Traktandum entfällt auf Grund der angenommenen Statuten inkl. Beitragsreglement.

8. Mitglieder - Bewegung

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf

Renè Carigiet orientiert über den Stand der Mitglieder – Bewegung.

Stand per GV 2006	637	
Eintritte	15	
Austritte	20	
Todesfälle	17	
Stand per GV 2007	615	
Davon Kollektivmitglieder		23

René Carigiet fragt die Versammlung, ob jemand eine gute Idee hat, wie man mehr Mitglieder werben könnte. Wenn jemand eine Idee hat, soll sich bitte bei Herrn Carigiet melden.

René Carigiet verliest die Namen der verstorbenen Mitglieder und bittet die GV sich zum Gedenken kurz zu erheben.

9. Verschiedenes und Mitteilungen

Der Ausflug von Frau Rosemarie Walder nach Disentis, mit der Klosterführung ist schon seit vier Wochen ausgebucht.

Frau Walder wird versuchen im Herbst nochmals einen Ausflug zu organisieren.

Die GV 2008 ist am Mittwoch, 16. April 2008.

Herr Albrecht dankt der Gemeinde Stadel für die gratis Benützung und dem Hauswart Herrn Frei für die gute Betreuung.

Der grösste Dank gilt der Generalversammlung.

Herr Andreas Palmy möchte gerne noch ein paar Worte an die GV richten.

Die Gemeinde Davos möchte per 2009, Wiesen an Davos anschliessen.

Davos wird eine Fusion mit Wiesen schliessen.

Sollte die Fusion stattfinden, entfallen die Kosten für die Wasserversorgung.

Das Hotel wurde gut besucht. Herr Palmy weist die GV darauf hin, dass die Preise im Bellevue sehr konkurrenzfähig sind.

Die Gästekarte wird noch mehr erweitert. Ein Besuch im Hotel Bellevue lohnt sich also umso mehr.

Herr Palmy bedankt sich für die vielen Übernachtungen der Mitglieder und die immer ausgebuchte Oktoberwoche durch die FEKO.

Um 21.40 Uhr schliesst der Präsident die Generalversammlung mit Dank an alle Teilnehmer.

Oberhasli, 29. April 2007

Die Aktuarin:
Sonja Vogt